

Afrika

Nothilfe: Dürre-Katastrophe in Ostafrika

Dürre am Horn von Afrika

Die Dürre-Krise in Ostafrika hat verheerende Folgen: Mehr als 12 Millionen Menschen in Kenia, Äthiopien, Somalia, Uganda und Dschibuti benötigen dringend Nothilfe. Zehntausende Menschen befinden sich auf der Flucht. Dadaab, das größte Flüchtlingslager der Welt, war ursprünglich für maximal 90.000 Menschen konzipiert und ist mit mittlerweile über 448.500 Flüchtlingen völlig überlaufen. Täglich kommen weiter mehr als 1.000 Menschen an, die verzweifelt nach Wasser, Nahrung und einer Unterkunft suchen. Die Flüchtlinge haben oft wochenlange Fußmärsche hinter sich, viele von ihnen sind akut unterernährt, dehydriert und völlig geschwächt. Die Vereinten Nationen befürchten, dass sich die Lage weiterhin verschärfen wird. So hat sich die Hungerskrise bereits auf neue Gebiete im Süden Somalias ausgebreitet. Zusätzliche Hilfsgelder werden daher dringend benötigt.



CARE arbeitet seit über 20 Jahren in Ostafrika (Foto: CARE/Bannon)



CARE-Mitarbeiter arbeiten vor Ort auf Hochtouren, um den Flüchtlingen zu helfen. (Photo: CARE/ Wilke)

CARE hilft aktiv in Dadaab

Über 290 CARE-Mitarbeiter arbeiten vor Ort unter Hochdruck, um die ankommenden Flüchtlinge mit Nahrung, Decken, Wasserkanister und Küchensets zu versorgen. Außerdem verbessert CARE die Wasserversorgung und bemüht sich, jedem Flüchtling mehr Wasser schneller zur Verfügung zu stellen. Im Camp Dagahaley werden die Flüchtlinge zurzeit mit 24 Litern Wasser pro Tag versorgt. In den zwei weiteren Camps stehen den Menschen 15 bzw. 14,5 Liter Wasser pro Tag zur Verfügung. Im Camp Hagadera gibt es zehn neue Wasserstationen. Durch neue Wasserleitungen in den Camps konnte CARE die Distanz zwischen den Wasserstellen verkleinern und die Wartezeiten verkürzen.

Zusätzlich führen die CARE-Helfer Hygieneschulungen durch. Über 1.780 schwangere oder durch sexuelle Übergriffe traumatisierte Frauen, konnten in den letzten Wochen schneller registriert werden, damit sie wichtige ärztliche und psychologische Hilfe erhalten konnten. Insgesamt plant CARE, zwei Millionen Menschen in Äthiopien, Somalia und Kenia langfristig zu helfen.

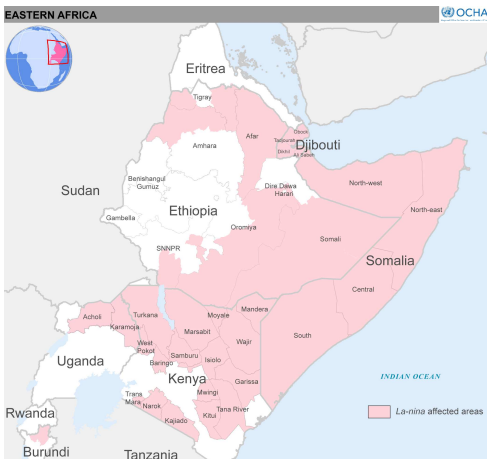
Unterstützen Sie das CARE-Nothilfe-Team in Ostafrika!

Spenden Sie jetzt für die Opfer der Dürrekatastrophe!

Spendenkonto 4 40 40, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98


Die mit dem CARE-Paket.

Ausgetrocknetes Horn von Afrika



Horn von Afrika (Quelle: OCHA)

Das Horn von Afrika ist der östlichste, keilförmige Teil Ostafrikas. Dazu gehören die Länder Somalia, Dschibuti, Äthiopie, Eritrea und Kenia. Seit letztem Herbst hat es dort nicht mehr ausreichend geregnet, in manchen Gebieten hat es sogar schon seit drei Jahren viel zu wenig geregnet. Der Region droht nun die schlimmste Dürre seit 60 Jahren. Mit Ihrer Unterstützung möchte CARE in Ostafrika das Leben der Flüchtlinge retten und ihnen helfen, diese verheerende Dürre zu überstehen und die nachhaltige Hilfe in der Region weiterzuführen. Im Nordosten Kenias hilft CARE seit Jahrzehnten, um vom Wassermangel betroffene Dörfer zu unterstützen, die häufiger werdenden Dürreperioden besser zu bewältigen.

CARE – ein Paket mit Zukunft

Packen Sie mit uns das CARE-Paket neu

Vor 65 Jahren war das CARE-Paket der Anfang unserer Organisation. Fast 10 Millionen CARE-Pakete erreichten allein das zerstörte Nachkriegs-Deutschland. Heute zählt Deutschland zu den reichsten Nationen der Welt. Auch CARE und das CARE-Paket haben sich entwickelt: CARE wurde zu einem internationalen Netzwerk. Rund 12.000 meist lokale Mitarbeiter arbeiten heute in 87 Ländern für die Beseitigung von Not, Armut und Benachteiligung.



Schicken Sie Zukunft!

Weil jede Weltregion ihre eigene Form der Hilfe braucht, enthält das CARE-Paket längst nicht mehr Corned Beef, Mehl und Zucker. Heute besteht es aus möglichst lokal erworbenen Hilfsgütern und zentralen Bildungs- und Ausbildungsprogrammen, die eine Entwicklung in Unabhängigkeit ermöglichen. Gestern wie heute ist das CARE-Paket unser Symbol für die Hilfe von Mensch zu Mensch – jenseits politischer, religiöser oder ethnischer Grenzen. Unterstützen Sie uns dabei.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0 Fax: +49 (0)228 97563-15
www.care.de E-Mail: info@care.de

Hauptstadtbüro
Luisenstraße 41, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)302404774-10 Fax: +49 (0)302404774-20
www.care.de E-Mail: berlin@care.de

TransparenzPREIS 2010
von PricewaterhouseCoopers



Für die effiziente Verwendung von Spendengeldern trägt CARE das DZI-Spendensiegel. CARE hat Beraterstatus I bei den Vereinten Nationen.